

Tagungsnummer: 505 WT

Tagungsbeitrag: 35,- € / erm. 25,- €

Übernachtung im Zweibettzimmer 20,- €

Übernachtung im Einzelzimmer 30,- €

Der Tagungsbeitrag enthält 1/3 an Institutionsbeitrag. Für diese Veranstaltung ist eine Förderung aus Mitteln der Bundeszentrale für Politische Bildung über die aksb beantragt worden.

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 35 J.), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Grundsicherung).

Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis: wikipedia

Zusammenarbeit mit:
Institut für Politikwissenschaft der
Universität Münster



Militärmacht China

Die Volksrepublik China auf dem Weg zur Hegemonialmacht?

12. - 13. Februar 2010

Freitag - Samstag



**AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**

KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-445

Cornelia Zahn

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: zahn@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/10-505



**AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**

Einladung

In den fünf Jahren zwischen 2003 und 2008 hat China seine Militärausgaben nahezu verdoppelt. Auch im Jahr 2009 stieg der Militärhaushalt überproportional, und zwar um 14,9%. Dieser auffallend starke Anstieg des Verteidigungsetats hat in den USA und bei den asiatischen Nachbarstaaten Besorgnis vor Chinas Absichten und einem Wettrüsten in der Region weiter verstärkt. Demgegenüber betont China, dass es eine „vorbeugende Verteidigungspolitik“ verfolge, dass seine „begrenzten Militärkräfte“ der Verteidigung von „Unabhängigkeit, Souveränität und territorialer Integrität“ dienen und somit keine Gefahr für ein anderes Land bedeuteten.

Kann also von dem Bild einer unberechenbaren, aggressiven Großmacht ausgegangen werden? Oder stehen konkrete Interessen und Bedrohungsszenarien - wie wirtschaftliches Wachstum, die unsichere Situation in Zentralasien, das allgemeine Wettrüsten in der Region sowie die Territorialkonflikte mit Taiwan und im südchinesischen Meer - im Mittelpunkt der chinesischen Sicherheitspolitik?

In unserer Wochenendtagung suchen wir nach Antworten auf diese Fragen; außerdem wollen wir die sicherheitspolitische und militärische Interessenlage und Politik Chinas untersuchen.

Zur Teilnahme laden wir Sie herzlich ein. Bitte geben Sie diese Einladung auch an Freunde und Bekannte weiter.

Prof. DDr. Thomas Sternberg, Akademiedirektor

Heinz Meyer, Tagungsleiter

Freitag, 12. Februar 2010

- 16.30 Uhr Anreise, Kaffee/Tee
17.00 Uhr **Von der Volksbefreiungsarmee zur „High-Tech-Truppe“?**
Der Wandel der chinesischen Streitkräfte
Prof. Dr. Sven Bernhard Gareis, Hamburg
18.30 Uhr Abendessen
19.30 Uhr **Auf dem Weg zur globalen Seemacht?**
Die Modernisierung der chinesischen Seestreitkräfte
Axel Schulz, Köln
21.00 Uhr Gemütliches Beisammensein

Samstag, 13. Februar 2010

- 08.00 Uhr Frühstücksbuffet
09.00 Uhr **Festland-China, Taiwan und die Sicherheit in Ostasien**
Dr. Ruey-sheng Gu, Berlin
10.30 Uhr Kaffee/Tee
11.00 Uhr **Chinas Nuklearstrategie**
Die sicherheitspolitische und militärische Interessenlage Chinas
Dr. Saskia Hieber, Tutzing
12.30 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr **Territorialkonflikte im Süd-Chinesischen Meer**
Prof. Dr. Susanne Feske, Münster
14.15 Uhr **Vom regionalen zum globalen Hegemon?**
Die sicherheitspolitische und militärische Interessenlage Chinas
Katharina Glaab, M.A., Münster
15.00 Uhr Ende der Tagung
.